

2.3 Geschichten schreiben: Probetexte und einen Aufsatz schreiben

Schritt 3: Ideensammlung und erste Geschichte schreiben

Bei der nächsten Übung müssen zunächst wesentliche Merkmale des Hauptteiles gemeinsam erarbeitet werden, bevor die Übersicht von Seite 35 präsentiert wird.

An dieser Stelle ist es zunächst ausreichend, mit der Frage „*Was passiert wie?*“ zu arbeiten und den Begriff „Spannung“ aufzunehmen, da abstrakte Begriffe wie „Gespräche“, „Gefühle und Gedanken“ zu diesem Zeitpunkt für die meisten Kinder nur leere Worthülsen wären. Sie sollen später an konkreten Beispielen deutlicher werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt drängen die Schülerinnen und Schüler meist darauf, eine eigene Fantasiegeschichte verfassen zu können. Aus diesem Grund wird im Plenum an einem Beispiel die Ideensammlung und Vorstrukturierung einer Geschichte geübt. Bestehen Sie auf diese Sammlung, weil viele Kinder dazu neigen, sich ohne dieses Gedankennetz in wilder Fantasie zu verlieren und von einem vermeintlichen Höhepunkt zum nächsten zu springen. Deswegen erarbeiten Sie auch unbedingt, dass ein Höhepunkt ausreichend ist.

Mithilfe des Arbeitsblattes auf Seite 31 sammeln die Kinder Ideen für eine Fantasiegeschichte. Wenn im Plenum ausreichende Eingaben für eine Geschichte zum Thema „Besuch im Zirkus“ erfolgt sind, haben die Kinder in Aufgabe 2 a) die Möglichkeit zu wählen, eine Geschichte aufgrund dieser Vorgaben zu schreiben, oder in Aufgabe 2 b) eine neue Geschichte zunächst anhand einer weiteren Ideensammlung zu entwickeln und dann aufzuschreiben.

Schritt 4: Geschichten mündlich überarbeiten in einer Schreibkonferenz

Wenn die erste Geschichte geschrieben ist, möchten die meisten Kinder diese auch sehr gern vorstellen. Um ein stockendes Vorlesen zu vermeiden (oft ist die eigene Schrift zu diesem Zeitpunkt noch nicht gut lesbar), bietet es sich an, die Vorschrift am PC mit einem Textverarbeitungsprogramm schreiben zu lassen. Oder Sie machen sich die Mühe, den Text abzuschreiben, ohne allerdings inhaltlich einzugreifen.

Ich habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht, die Rechtschreibfehler in einem Text nicht rot anzustreichen, sondern in einer möglichst unauffälligen Farbe. Bei sehr jungen Kindern kann man auch von der „Kinderschrift“ sprechen, die dann in der „Erwachsenenschrift“ überarbeitet wird, damit der Erwartungsdruck einer fehlerfreien Rechtschreibung genommen wird. Beobachten Sie einmal, wie viele Schülerinnen und Schüler Schreibhemmungen haben, weil sie immer wieder zu hören bekommen, dass sie „falsch“ schreiben. Ich bin der Meinung, dass der Aufsatz zwar keine rechtschreibfreie Zone sein sollte (viele Kinder sind auch durch kleine Kreuze schon in der Lage, Fehler selbstständig zu verbessern), aber die erste Rückmeldung auf keinem Fall aus einem von roten Verbesserungen versehenen Urprodukt bestehen sollte.

Nach der Präsentation der Geschichte sollte sich zunächst eine positive Rückmeldung („Was war an der Geschichte gut?“) und anschließend erst eine konstruktive Phase der Verbesserung („Welchen Tipp könnt ihr geben?“) anschließen. Achten Sie auch darauf, dass die Autorin oder der Autor nicht von den Tipps erschlagen wird, führen Sie eventuell für das Kind Protokoll und vermerken (nach Auflistung der positiven Rückmeldung) je nach Leistungsstand des Kindes ein bis drei Überarbeitungstipps.

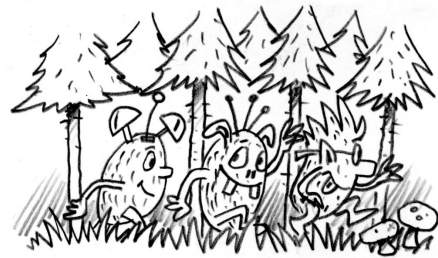


Wochenhausaufgabe

In der Schule habt ihr die drei Aufsatzmonster „Zeitfix“, „Wiederholix“ und „Langweilix“ kennengelernt. Damit ihr für den Fantasieaufsatz am _____ trainieren könnt, bearbeitet bitte jeden Tag eine Aufgabe.

Aufgaben für Donnerstag: „Wiederholix“

- ❶ Lies diese Geschichte und versuche herauszufinden, welches Wort sich häufig wiederholt. Kreise es ein.
- ❷ Finde vier andere Wörter (die Wörter in dem Kästchen unten helfen dir dabei)! Schreibe die neuen Wörter darüber!



Das Hexenhaus

An einem nebligen Tag im Oktober machten die Aufsatzmonster einen Waldspaziergang.

Der Nebel wurde immer dicker, sodass sie plötzlich vom Weg abkamen. Da sagte Zeitfix: „Leute, seht ihr auch da hinten das kleine Häuschen?“

Wiederholix sagte: „Ja, es sieht unheimlich aus. Ob eine Hexe darin wohnt?“

Langweilix sagte: „Das kann sein, aber uns bleibt keine Wahl, wir müssen nach dem richtigen Weg fragen. Sonst kommen wir hier nie aus dem Wald.“

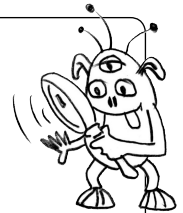
Vorsichtig gingen sie weiter Richtung Haus. Plötzlich knarrte die Tür und ein dunkler Schatten trat aus dem Haus und sagte mit lauter Stimme: „Wer schleicht sich da an meinem Haus entlang?“ Die Aufsatzmonster sagten: „W-W-Wir sind es n-n-nur. Die Aufsatzmonster aus der Grundschule Lichtenberg!“

Da sagte der Schatten: „Ach so, und ich dachte schon, ein Räuber will sich an meinem Haus zu schaffen machen.“ Und endlich erkannten die Drei, dass es nur der Förster des Waldes war und keine Hexe. Sie sagten: „Lieber Förster, wir haben uns verlaufen. Können Sie uns den Weg nach Hause zeigen?“ Zum Glück hatte der Förster nicht mehr viel zu tun und nahm die beiden in seinem Rucksack mit zurück ins Dorf.

Tipps:

flüstern zischen fragen antworten erzählen stöhnen stottern meinen
jammern rufen schimpfen erwidern

Überarbeitungs-Tipps für: _____



Wenn du an der Seite oder am Ende deiner Geschichte eines der Zeichen findest, kannst du hier nachlesen, was du verändern solltest.

X	Vorüberlegungen: An dieser Stelle musst du dir noch mehr Stichworte notieren.
X	Deine Überschrift passt nicht so gut zu der Geschichte.
X	In deiner Einleitung fehlen eine oder mehrere Angaben (Kontrolliere, ob du auf folgende Fragen antworten kannst: Wer? Wo? Wann?)
X1	Dein Hauptteil könnte spannender sein. Überprüfe, ob du ausreichend <u>wörtliche Rede</u> benutzt hast.
X2	Dein Hauptteil ist sehr durcheinander. Versuche, bei <u>einer Idee</u> zu bleiben.
X	Dein Schluss ist etwas zu kurz geraten, der Leser weiß nicht genau, ob es sich um ein gutes oder schlechtes Ende handelt.
S	Der Satz ist nicht ganz vollständig oder unverständlich.
WH	Hier wiederholst du dich.
Z	Achtung: Zeitfehler!
R	Rechtschreibfehler. Bitte verbessern!

Name: _____



Eine Fantasiegeschichte schreiben – Bewertungsgrundlage

Hierfür gibt es Punkte:

Inhalt	Punkte
Du hast eine hilfreiche Vorstrukturierung verfasst. (Keine Punktzahl, falls die vorgegebene Vorstrukturierung benutzt wurde.)	____ / 2 P. (0,5 P. für Einleitung und Schluss, 1 P. für Hauptteil)
Deine <u>Überschrift</u> passt zu der Geschichte.	____ / 2 P.
Du beantwortest in der <u>Einleitung</u> die W-Fragen: Wer? Wo? Wann?	____ / 3 P.
Man kann deinen <u>Hauptteil</u> gut nachvollziehen, er ist logisch aufgebaut.	____ / 6 P.
Du benutzt wörtliche Rede.	____ / 2 P.
<u>Schluss</u> : Der Leser erfährt, wie die Geschichte ausgeht. Du hast an einen Schlusssatz gedacht.	____ / 3 P.
Du hast in der Geschichte fantasievolle und spannende Ideen genutzt. (Keine Punktzahl, falls die vorgegebene Vorstrukturierung benutzt wurde.)	____ / 4 P.
Sprache	
Du schreibst vollständige, verständliche Sätze.	____ / 4 P.
Du benutzt verschiedene Wörter (keine Wiederholungen).	____ / 2 P.
Überarbeitung	
Du hast die Tipps genutzt.	😊 😐 😞

Du hast _____ von 28 Punkten **Deine Note:** _____ (Durchschnitt: _____)

Bewertung: 28–27 = 1, 26–24 = 2, 23–19 = 3, 18–14 = 4, 13–7 = 5, 6–0 = 6

Unterschrift: _____